

Was ist der Stand der Dinge? Implementierung in die GKV

Robin Rüsenberg

Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der
Versorgung HIV-Infizierter (dagnä)

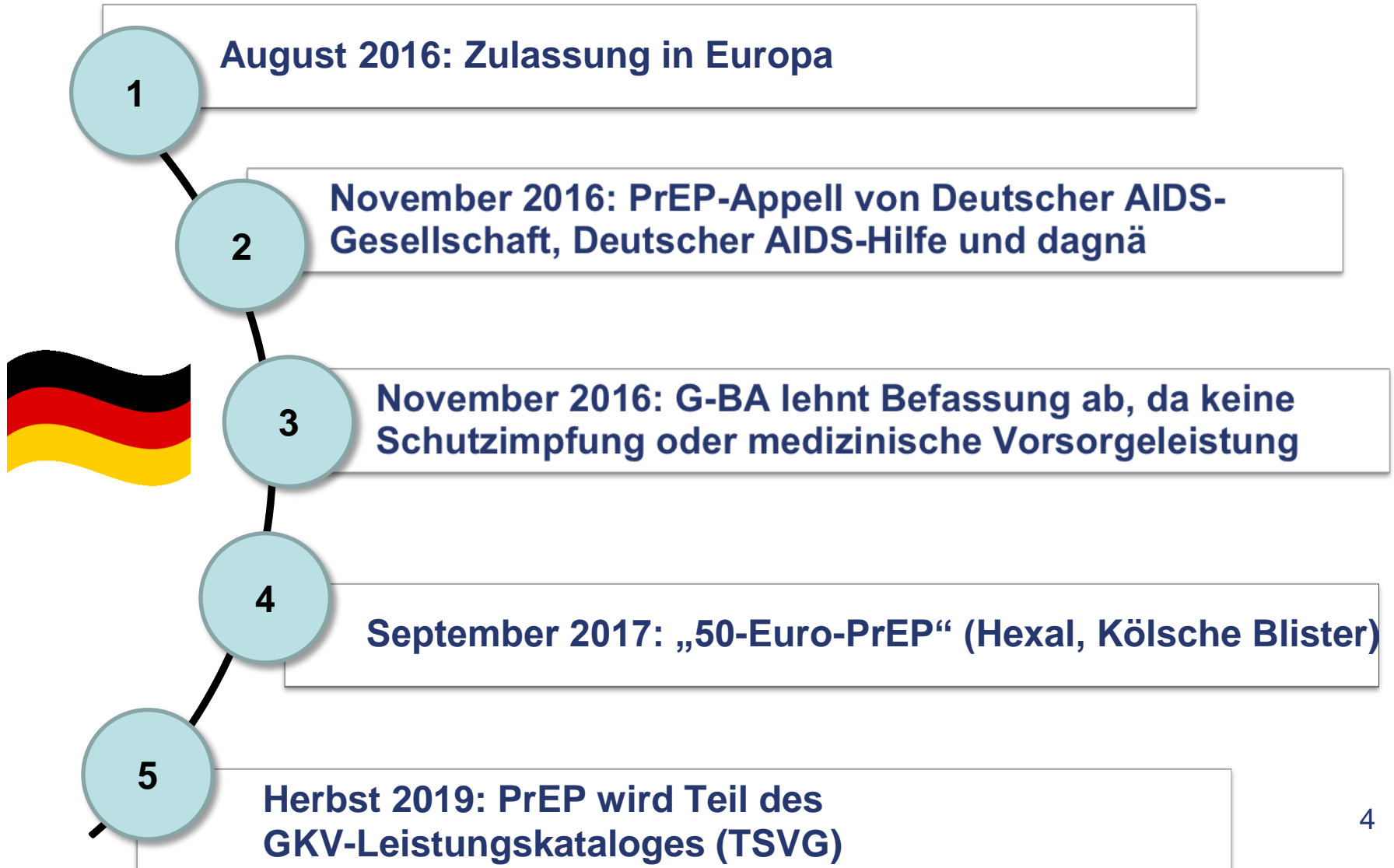
Berlin, 30. August 2019

dagnä ...

- ... Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e.V.
- ... Gründung im Jahr 1990, heute über 300 Mitglieder
- ... ist *die* Organisation der HIV-Schwerpunktbehandler und ambulant tätigen Infektiologen sowie einer Vielzahl der Mitbehandler, darunter Kliniker und Organspezialisten
- ... flächendeckendes Versorgungsnetz der dagnä-Praxen betreut ca. 80% der in Deutschland lebenden Menschen mit HIV/Aids
- ... setzt sich für eine qualitätsgesicherte Versorgung von Menschen mit HIV und eine Anerkennung der Arbeit von HIV-Schwerpunktärzten ein

Was ist bisher passiert?

Was ist bisher passiert?



Was sagt das Gesetz zur PrEP?

§ 20i SGB V (neu):

**Verhandlungen zwischen KBV
und GKV-Spitzenverband
pünktlich abgeschlossen:**

24. Juli 2019: BMV-Ä (Anlage 33)

**14. August 2019: EBM (u. a. Abschnitt
1.7.8.)**

Mit Wirkung zum 1. September 2019!

Wie sieht die „GKV-PrEP“ genau aus?

Versicherte mit einem substantziellen HIV-Infektionsrisiko haben ab dem vollendeten 16. Lebensjahr Anspruch auf die Versorgung mit einer PrEP. Konkret gehören dazu folgende Personen (I):

- **Männer, die Geschlechtsverkehr mit Männern haben oder Transgender-Personen mit der Angabe von analem Geschlechtsverkehr ohne Kondom innerhalb der letzten 3 bis 6 Monate und/oder voraussichtlich in den nächsten Monaten beziehungsweise einer stattgehabten sexuell übertragbaren Infektion in den letzten 12 Monaten,**
- **serodiskordante Konstellationen mit einer virämisch HIV-positiven Person ohne antiretrovirale Therapie (ART), einer nicht suppressiven ART oder in der Anfangsphase einer ART (HIV-RNA, die nicht schon 6 Monate unter 200 RNA-Kopien/ml liegt),**

Versicherte mit einem substanziellen HIV-Infektionsrisiko haben ab dem vollendeten 16. Lebensjahr Anspruch auf die Versorgung mit einer PrEP. Konkret gehören dazu folgende Personen (II):

- **nach individueller und situativer Risikoüberprüfung drogeninjizierende Personen ohne Gebrauch steriler Injektionsmaterialien,**
- **nach individueller und situativer Risikoüberprüfung Personen mit Geschlechtsverkehr ohne Kondom mit einer Person, bei der eine undiagnostizierte HIV-Infektion wahrscheinlich ist (z.B. Partnern aus Hochprävalenzländern oder mit risikoreichen Sexualpraktiken).**

- **Versicherte haben nach ärztlicher Beratung unter besonderer Berücksichtigung von Safer-Sex-Praktiken Anspruch auf:**
 - a. Untersuchungen, die vor und während der Anwendung der zur medikamentösen Präexpositionsprophylaxe zugelassenen Arzneimittel erforderlich sind,**
 - b. Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln zur Präexpositionsprophylaxe.**
- **Es kann auch eine risikoadaptierte Untersuchung auf Lues, Gonorrhoe und/oder Chlamydien als Begleitdiagnostik durchgeführt werden.**

Wer kann die „GKV-PrEP“ erbringen?

1. HIV-Schwerpunktärzte:

- Qualitätssicherungsvereinbarung HIV/Aids nach § 135 SGB V
- PrEP-Spezialistensuche unter www.dagnae.de

* QS-V HIV oder stationäre Einrichtung mit durchschnittlich min. 50 HIV/Aids-Patienten/Quartal

** im Jahr vor Antragsstellung

2. „sonstige“ Vertragsärzte“:

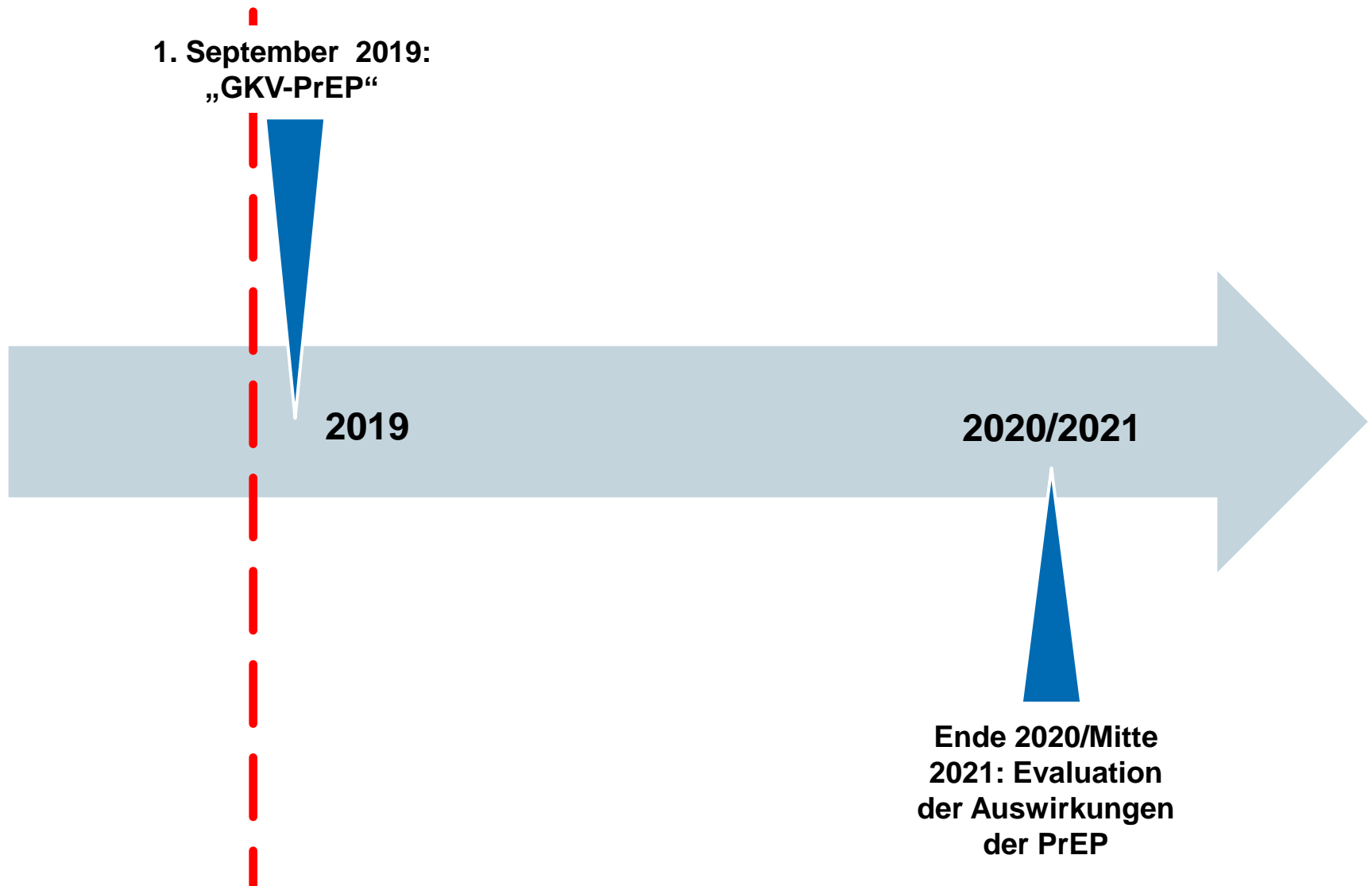
- Allgemeinmedizin
- Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Urologie
- Haut- und Geschlechtskrankheiten

Weitere Voraussetzungen:

- Hospitation in HIV-Schwerpunkt* (min.16 Stunden)
- Präsenz bei HIV/PrEP-Behandlung (min. 15 Personen)
- Theoretische Kenntnisse im Bereich HIV/Aids/STI (8 Fortbildungspunkte)**

Wie geht es weiter?

Wie ist der Fahrplan?



Bewertung und Fazit

- **Gesetzgeber hat sinnvollen Weg freigemacht, Selbstverwaltung hat sinnvollen Rahmen geschaffen**
- **Jetzt ist erstmal Stabilität gefragt, damit die „GKV-PrEP“ Wirkung entfalten kann**
- **Offene Fragen und Herausforderungen in der Umsetzung müssen pragmatisch und versorgungspolitisch sinnvoll gelöst werden**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!